

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 140.

Donnerstag den 28. November

1843.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1843.												Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal									
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.								
Nov.	15.	27	8,0	27	7,7	27	7,5	3	—	—	1	1	—	heiter	heiter	heiter	—	0	6	0	
	16.	27	7,0	27	7,0	27	7,6	2	—	—	2	—	0	trüb	☉ Wolken	trüb	—	0	10	0	
	17.	27	8,0	27	8,0	27	8,0	3	—	—	1	1	—	Nbl. Wolf.	☉ Wolken	wolfig	—	1	0	0	
	18.	27	8,0	27	8,0	27	8,0	3	—	—	1	—	2	heiter	☉ Wolken	trüb	—	1	5	0	
	19.	27	8,0	27	8,0	27	8,0	5	—	—	1	—	1	trüb	detto	detto	—	1	5	0	
	20.	27	10,5	27	10,0	27	10,0	2	—	—	2	—	1	detto	detto	heiter	—	1	8	0	
	21.	27	10,0	27	10,0	27	10,5	1	—	—	4	—	0	heiter	heiter	detto	—	1	16	0	

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1975. (1)

Edict.

Nr. 3034.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird hiemit kund gemacht: Es sey in der Executionsfache des Johann Sever von Duple, wider Markus Sever und Anton Sever'sche Erben von Budaine, pto. 250 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, den Executen gehörigen, auf 640 fl. 50 kr. geschätzten, der Herrschaft Wippach sub Rectif. Nr. 22 dienstbaren 32/120 Hube zu Budaine Hb. Nr. 8 gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 13. December d. J., den 15. Jänner und den 14. Februar 1844, jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Orte Budaine, bestimmt worden, daß wenn diese Realität weber bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung an den Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, dießfällige Vicitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 30. September 1843.

3. 1976. (1)

Edict.

Nr. 329.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Lucas Trost in Wippach Hb. Nr. 10, die executive Veräußerung des, dem Executen Joseph Blagoine in Wippach gehörigen, gerichtlich auf 330 fl. geschätzten Wohnhauses zu Wippach sub Consc. Nr. 8, sammt Garten sub Urb. Fel. 32, Rectif. Zahl 27 der Herrschaft Wippach dienstbar, wegen schuldiger 36 fl. 16 1/2 kr. c. s. c. bewilliget, hiezu drei Feilbietungen, nämlich auf den 14. December 1843, 16. Jänner und 15. Februar 1844 in dieß-

gerichtlicher Amtskanzlei mit dem Anhangе ausgeschrieben, daß obige Realität nur bei der dritten Feilbietung unter der Schätzung hingegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingnisse, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 30. Jänner 1843.

3. 1982. (1)

Edict.

Nr. 1513.

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Strudel von Raschiga, wegen schuldigen 33 fl. G. M. und Executionskosten, in die executive Feilbietung der, dem Matthäus Janyher von Niederdorf gehörigen Realitäten, nämlich der, der Herrschaft Weixenstein sub Rectif. Nr. 80 dienstbaren, auf 74 fl. geschätzten Mahlmühle in Niederdorf, und der, derselben Herrschaft sub Rectif. Nr. 100/101 dienstbaren, auf 590 fl. 50 kr. geschätzten 7/12 Hube in Politz, dann der auf 99 fl. 40 kr. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und es seyen hiezu die Feilbietungstagfahrten auf den 18. December l. J., dann 15. Jänner und 12. Februar 1844, jedesmal um 9 Uhr früh in loco der Realität mit dem Bedeuten festgesetzt worden, daß diese Gegenstände nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. Hiezu werden die Kaufkustigen mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Schätzung und die Feilbietungsbedingnisse täglich hier eingesehen werden können.

Weixelberg den 15. October 1843.

3. 1974. (1)

Es ist von den Fleischbänken hinauf über den Platz durch die Spitalgasse bis über die

neue Brücke eine Brieftasche mit darin sich befindenden 900 fl. in B. N., und 2 Wechseln, einer mit 375 fl. der andere mit 265 fl., in Ver-
lust gerathen. Auf einer darin sich befindenden
100er Banknote war eine Rechnung gemacht,
wie folgt:

357
20

60 714 (0 119 fl.
11

54

Der redliche Finder wird ersucht, dieses Geld
gegen eine angemessene Belohnung an die löbl.
k. k. Polizei-Direction hier abzugeben.

3. 1977. (1)

Haus- und Apotheken-Verkauf

zu Gottschie in Unterkrain.

Das in der Stadt Gottschie sub Cons.
Nr. 80 am Plaze stehende Haus sammt der
darin befindlichen Apotheke, ist aus freier Hand
zu verkaufen; auch ist man nicht abgeneigt, beides
auf mehrere Jahre gegen annehmbare Beding-
nisse in Pacht zu überlassen.

Nähere Auskünfte ertheilt auf frankirte
brieffliche Anfragen.

Johanna Naglitsch,

Apothekers • Witwe in Gottschie.

3. 1952. (1)

Nicolai - Fest.

Unterfertiger fühlt sich angenehm ver-
pflichtet, den P. T. Herren Bewohnern Lai-
bachs anzuzeigen, daß er zu dem bevorstehen-
den **Nicolai - Fest** alles Mögliche auf-
geboten hat, um sich die Gunst des verehrten
Publicums zu erwerben; indem außer den
mannigfaltigsten Gattungen von Zuckergebäck
auch echte französische und Wiener-Devisen,
welche hier noch nicht zu haben waren, und unter
dem Titel: les belles Femmes de Paris, les
Grisettes les fleurs d'Amour & les Martyrs,
in großer Auswahl vorrätzig sind, so wie frische
candirte Früchte aller Gattung und Persicatez,
candirten und uncandirten Quitten-Käse u. a. m.

Auch hat Unterfertiger zu diesem Fest
eine Sorte zusammengesezt, welche unter dem
Namen **Nicolai-Torte**, das Stück à
4 Kr., ohne Zweifel großen Beifall finden wird.

Den 2., 3., 4. u. 5. December werden diese
Gegenstände, so wie andere Galanterie-Artikel

aus Pappe, mit Verschiedenem gefüllt, Abends
bei großer Beleuchtung aufgestellt seyn, wozu
sich einen zahlreichen Zuspruch erbittet

J. F. MAROLANI,
Zuckerbäcker.

3. 1883. (3)

Tanz-Unterrichts-Anzeige.

Seit 14 Jahren habe ich die Ehre, als
ständischer Lehrer der Tanzkunst das wertheste
Publicum Krains zu bedienen, und schmeichle
mir die Zufriedenheit aller gehabten P. T.
Schüler und Schülerinnen erworben zu haben.
Hiedurch fühle ich mich verpflichtet, für die mir
seit her bewiesenen ermunternden Theilnahmen
hiemit meinen innigsten Dank und die Versiche-
rung auszusprechen, daß mein rastloser Eifer,
das Neueste beizubringen, nie erkalten, und
meine Verehrung für meine Gönner nie ab-
nehmen wird, um deren weiteres Zutrauen und
Unterstützung ich hiemit ergebenst bitte.

Franz Edler von Scio,

krainisch ständischer Lehrer der Chorographie.

Dvengfertigter hat seine Wohnung und schönes
Tanzlocale, geräumig für 16 Paare, am neuen
Markte in dem Hause des Hochwohlg. Herrn
Grafen von Thurn, Haus Nr. 219 ersten Stock,
rechts der Stiege.

3. 1973. (1)

Ankündigung.

Ich bringe zur öffentlichen Kennt-
niß des verehrten Publicums, daß
ich so eben einige Stücke Actien,
sammt dazu gehörigen Coupons, von
der bereits in das Leben getretenen
privil. Save- und Kulpa-Dampf-
Schiffahrts-Gesellschaft überkom-
men, und deßhalb das dießfällige
Subscriptions-Protocoll auf meinem
Comptoir in der Gradtscha-Vorstadt
Nr. 17, zu ebener Erde rechts, eröff-
net habe. — Da sich das Unterneh-
men der besagten Gesellschaft eben
so gemeinnützig als gewinnbringend
herausstellet, so wird es sicher auch
von Jedermann mit besonderem In-
teresse aufgenommen werden.

Eine Actie kostet 250 fl. und wird
bei Einzahlung dieses vollen Betra-

ges an den Theilnehmer übergeben, und ihm jährlich zu 5%, vom Tage der vollen Einzahlung gerechnet, von der Gesellschaft verzinset werden.

Das Mehrere belehret der dießfällige Prospectus mit den Grund-Statuten, die zu Jedermanns Einsicht bei mir erliegen.

Indem ich somit zum Beitritte und zur Theilnahme an diesem wichtigen Unternehmen mittels Subscriptions-Eröffnung meine geziemende Einladung mache, bemerke nur noch, daß die Befahrung der Save und Kulpa mit dem ersten Dampf-Schiffe für diese Gewässer bereits am 30. dieses Monats November beginnt, und daß ich nur eine kleine Anzahl von Actien besitze, weswegen sich Jedermann beeilen möge, darauf zu zeichnen, weil selbe ohne allen Zweifel schnell vergriffen werden dürften.

Laibach den 20. November 1843.

Nicolaus Recher,
Bevollmächtigter der Save- und
Kulpa-Dampfschiffahrts-
Gesellschaft.

S. 1970. (1)

Die außer der Tyrnavorstadt nächst dem Laibachflusse gelegene, aus zwei langen geräumigen Trocknungshütten bestehende, sogenannte Slavische Ziegelbrennhütte, wozu ein Terrain von 9 Joch gehört, ist nebst dem dabei befindlichen Wohnhause, der Stallung und Wagenschupfe, aus freier Hand zu verkaufen.

Liebhaber wollen sich dießfalls beim Eigenthümer in der St. Florianergasse, im Hause Nr. 94, entwe-

der persönlich oder durch Einsendung frankirter Briefe mit der Adresse R. T. befragen.

Kuxe

für den Hoffnungsbau in Rosenbach werden zu kaufen gesucht.

Verkäufer derselben wollen gefälligst im hiesigen Zeitungs-Comptoir die Anzeige machen.

S. 1946. (3)

Viehverkaufs = Licitation.

Bei dem Gute Lustthal werden am 23. November 1843 Vormittags im Versteigerungswege 10 Stück Kühe, 1 Stier und mehrere Schweine verkauft werden.

S. 1972. (2)

A. Weiss,

Optiker aus Agram,

zeigt einem verehrten Publicum hiemit geziemend an, daß er bei seiner Durchreise auch gegenwärtigen Markt mit seinen gewöhnlichen optischen und mathematischen Instrumenten, nebst einer großen Auswahl Augengläser, Theater-Perspectiven neuerer Art etc., besucht. Seine Hütte befindet sich der Hauptwache gegenüber die erste in der ersten Reihe, und sein Aufenthalt beschränkt sich nur auf wenige Tage.

Bei **IGN. EDL. V. KLEINMAYR** sind Laibacher, Wiener, Grazer und andere Kalender, so wie alle **Taschenbücher** für das Jahr 1844 in großer Auswahl zu haben.

Bei Ignaz Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, am Congress-
platz, ist zu haben:

Laibacher

Schreib - Kalender

für alle Religions-Gesellschaften

des
Königreiches Illyrien,
auf das

Schaltjahr

1844,

auf die Pöhhöhe der Stadt Laibach berechnet und verfaßt
von

Friedrich Anton Frank,

publiziertem k. k. Gymnasial-Professor und wirkl. Mitgliede der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

25. Jahrgang.

Auf schönen Maschinen-Wellpapier gedruckt, mit für jeden Monat eingeschossenen rubricirten Blättern zur Eintragung der täglichen Einnahmen und Ausgaben, in Umschlag gebunden 30 kr. C. M.

Inhalt.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Zeitrechnung. Festrechnung. Die vier Jahreszeiten. Sonnen- und Mondesfinsternisse. Bewegliche Feste für das künftige Jahr 1845 zc. zc.</p> <p>2. Kalender für Katholiken, Protestanten, Griechen, Juden und Mohamedaner, mit Angabe der Heiligen-Namen und Festtage. Mondes-Veränderungen sammt muthmaßlicher Witterung. Planeten-Sichtbarkeit zc. Eine besondere Spalte in den 12 Monatsstabellen enthält: Häusliche Feuerrettungs-Vorschläge.</p> <p>3. Allgemeiner Ueberblick über alle beweglichen Feste des künftigen Jahres 1845.</p> <p>4. Verzeichniß aller unbeweglichen Festtage der Heiligen, welche in der Laibacher Diöcese auf jeden einzelnen Tag des Jahres fallen.</p> <p>5. Genealogisches Verzeichniß des regierenden Kaiserhauses Oesterreich.</p> <p>6. Uebersicht der souverän. Häupter in Europa.</p> <p>7. Größe und Einwohnerzahl des österreichischen Kaiserstaates.</p> <p>8. Uebersicht der Ankunft und des Abganges der Brief- und Fahrposten bei dem k. k. Oberpostamt in Laibach</p> <p>9. Neue festgesetzte Scala der Stämpelgebühren.</p> <p>10. Normatage.</p> <p>11. Münztariff für das Königreich Illyrien, einschließlich des Küstenlandes und Illyrisch-Croatien</p> | <p>12. Neuer Münztariff für das lombardisch-venetianische Königreich.</p> <p>13. Gesetzliche Scala über den Cours der Bancozettel vom Jahre 1799 bis 1810, sammt deren Cours von Wien auf Augsburg in Folge k. k. illyrischer Subernial-Currende vom 6. März 1810.</p> <p>14. Tabelle zur Berechnung der Einnahmen und Ausgaben auf Jahre, Monate, Wochen und Tage.</p> <p>14. Interessentafel zur Berechnung der auf ein Jahr, Monat, Woche oder einen Tag entfallenden Procente von 1 fl bis 10.000 fl.</p> <p>16. Verzeichniß der vorzüglichsten Messen, Jahr- und Wochenmärkte in Illyrien, Steyermark, Croatien, Slavonien und Syrmien.</p> <p>17. Versuche, Erfahrungen und Andeutungen zu Gunsten des Hausgebrauches: a) Augentmittel; b) Nuzbarkeit des Baumöls; c) Gegengift der Blausäure; d) Butter vortheilhaft aufzubewahren; e) Brot von angenehmem Geschmack als das gewöhnliche; f) Feldmäuse zu vertilgen; g) den Ertrag der Kartoffeln zu vermehren; h) Kartoffelmehl und Brot zu bereiten, und zugleich erfrorene Kartoffeln zu benuzen; i) Kohle als Dünger; k) Milchvermehrung der Melkkühe; l) Pferde gegen Stechfliegen zu schützen; m) Säuerlich gewordenen Wein wieder zu verbessern; n) Tintenflecke aus Papier zu bringen.</p> |
|---|---|